

Stilvoll und effizient heizen

Der neueste Kaminofen des dänischen Herstellers Aduro, der Aduro 17, setzt Akzente in Design, Effizienz und Klimaschutz.

Der Kaminofen hat sich in den letzten Jahrzehnten vom rußgeschwärzten Klotz zu einem Designobjekt entwickelt. In dieser neuen Ofenwelt nimmt skandinavisches Design eine besondere Rolle ein: Die sachliche Eleganz aus dem Norden setzt sich bei Käufern und Handel zunehmend durch. Als einer der führenden Anbieter in diesem Segment versteht sich der dänische Ofenhersteller Aduro. Das Unternehmen entwickelt für seine Öfen immer neue Variationen des nordischen Designs. Für das neueste Modell – den Aduro 17 – hat das Unternehmen den dänischen Designer Casper Storm beauftragt. Als Grundlage seines Entwurfes diente ihm die geometrische Form des Zylinders.

Der präzise geformte und elegante Kamin erlaube eine fast ungestörte Rundumsicht auf das Feuer, stellt der Anbieter heraus. Die große Glasscheibe an der Front ist von den Seitenscheiben nur durch eine schmale Sprosse getrennt. Durch die neu gestaltete, extra große und nach hinten abgerundete Brennkammer setzt das Produkt Akzente im Wohnzimmer.

Der Boden der Brennkammer besteht aus einem gusseisernen Feuerrost, der die Farbe des Ofens aufgreift. Die integrierte Scheibenspülung sorgt zudem dafür, dass sich am Glas kein Ruß absetzt, so der Anbieter wei-

ter. Als besonders bedienungsfreundlich wird die Reinigung des Aschekastens herausgestellt: Er lässt sich einfach öffnen und schließt lautlos. Die Edelstahlgriffe und Bedienelemente sind in die Vorderseite des Ofens eingelassen, was dem Design ein elegantes Finish verleiht.

Der Aduro 17 verfügt über eine externe Luftzufuhr, die den Sauerstoff für die Verbrennung von außen zuführt. Durch einen Stutzen unter der Brennkammer wird der Kaminofen an das Frischluftsystem angeschlossen, so dass keine Raumluft mehr verbraucht wird. Der Vorteil: Der Sauerstoffgehalt im Wohnraum bleibt konstant und die Ofenbesitzer müssen weniger lüften, um frische Luft nachströmen zu lassen.

Auch bei der Regulierung der Verbrennungsluft will das Produkt den Ofenbesitzern das Leben leicht machen: Die Verbrennungsluft muss nicht wie bei herkömmlichen Kaminöfen ständig von Hand reguliert werden. Die Öfen des dänischen Herstellers regeln die Luftzufuhr automatisch und sorgen dadurch für optimierte Verbrennung und minimale Emissionen. Möglich macht das ein kleiner Schieber unterhalb der Ofentür, der „Aduro-tronic“. Zieht man den Schieber heraus, dosiert er die Luftzufuhr je nach Bedarf. Das, betont der Anbieter, reduziert auch den Holzverbrauch erheb-

lich: Durch den Aduro-tronic werde bis zu 40 Prozent weniger Brennholz benötigt.

Der Aduro 17 sowie alle weiteren Öfen des dänischen Herstellers erfüllen die „Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) Stufe 2“ und tragen das Nordische Ecolabel „Nordischer Schwan“. Diese Umweltzertifizierung fordert einen extrem niedrigen Partikelaustritt und einen hohen Wirkungsgrad.

Über Aduro

Aduro, gegründet 2005, versteht sich als einer der führenden Hersteller von Kaminöfen in moder-

nem dänischen Design. Mehr als 300.000 Aduro-Kaminöfen wurden bisher in ganz Europa installiert. Mit seinen innovativen Technologien will das Unternehmen eine besonders saubere, sparsame und einfache Nutzung des Ofens ermöglichen. Zu den technologischen Innovationen zählen die richtige Dosierung der Luftzufuhr, die Kaminofenapp Aduro Smart Response sowie der Schornstein-Zugoptimierer Aduro Draft Optimizer. Alle klassischen Kaminöfen von Aduro tragen das Ecolabel „Nordischer Schwan“ und werden in Dänemark entwickelt und designed. Hauptsitz ist in Hasselager bei Aarhus/ Dänemark. Eigentümer und Geschäftsführer ist Christian Skovbo.

Der Aduro 17 erlaubt eine fast ungestörte Rundumsicht auf das Feuer.

